



Vom Maskenverbot zur Maskenpflicht

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im März 2020 zu Beginn der Covid 19 Pandemie wurden diejenigen, die einen Mund-Nasen-Schutz (MNS) benutzten oder benutzen wollten, belächelt. Es gab viel Unverständnis. Es wurde gefragt, ob das den Kindern zu zumuten sei. Die Geschäftsführung untersagte zunächst die Nutzung von MNS-Masken. Von sogenannten Experten hieß es, dass Masken nicht schützen würden.

Nachdem mehrere Beschwerden beim Betriebsrat eingingen und der Betriebsrat etliche Gespräche mit der Geschäftsführung geführt hat, wurden die MNS-Masken bei der Arbeit erlaubt. Natürlich nur, wenn sie die pädagogische Arbeit nicht beeinträchtigen.

Die Ereignisse überschlagen sich

Inzwischen sind die MNS-Masken innerhalb und außerhalb der Arbeit akzeptiert, bzw. angeordnet. Auch die Experten bestreiten deren Wirksamkeit nicht mehr. Die Kitas wurden mit CPA-Masken und später mit FFP2 Masken ausgestattet. Kürzlich betonte die Geschäftsführung in einem Gespräch mit dem Betriebsrat, dass sie dringend empfiehlt FFP2 Masken nicht nur auf den Fluren, in Besprechungsräumen und Büroräumen zu tragen, sondern auch darüber hinaus, insbesondere im Elementarbereich. Diese dringende Empfehlung hat inzwischen auch die Sozialbehörde für die Kitas herausgegeben. Außerdem wären ausreichend FFP2 Masken und CPA Masken auf Lager. Die Kita-Leitungsteams müssten diese nur anfordern.

Was passierte noch

Aufgrund des öffentlichen Drucks sind Kitabeschäftigte in der Impfhierarchie aufgerückt und können seit dem 03.03.21 Impftermine vereinbaren. Den Kita und GBS/GTS Beschäftigten der Elbkinder sollen die Impftermine ermöglicht werden und sie erhalten zurzeit zur Wahrnehmung der Termine pauschal 2 Stunden bezahlten Arbeitszeitausgleich.

Es ist zu empfehlen sich impfen zu lassen. Durch die Aussetzung der Vergabe von Impfterminen, ist die Kampagne für Kitabeschäftigte ins Stocken geraten. Das war angesichts der Kita Öffnungen fatal. **Die Offene Liste** begrüßt es, dass die Impfungen für Kita-Beschäftigte wieder begonnen haben. Notfalls muss über eine andere Vergabe der verschiedenen Impfstoffe entschieden werden.

Seit 10.03.21 hat der Einsatz von kostenfreien Schnelltests als Selbsttests in den Kitas begonnen, nunmehr 3-mal wöchentlich. Die Tests einmal wöchentlich für die Beschäftigten der Zentrale sind gefolgt. Die Durchführung der Tests für die GBS/GTS Beschäftigten 3-mal pro Woche ist über die jeweilige Schule zu organisieren. Die Tests sind nach wie vor freiwillig, auch wenn diejenigen, die sich bisher nicht beteiligt haben, von den Vorgesetzten eindringlich um die Tests gebeten werden sollen.

Fazit: „Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“ (Francis Picabia).

Die Mitglieder **Der Offenen Liste** setzen sich dafür ein, dass in dem Veränderungsprozess in der Pandemie die Interessen der Beschäftigten berücksichtigt und gewahrt werden.

Es gibt noch viel zu tun.

Passt auf euch auf und bleibt gesund.

DOL Ansprechpartner*innen

Konstanze Fischer – Betriebsrätin	040 / 42109 – 184	k.fischer-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Sabine Lafrentz – Betriebsrätin	040 / 42109 – 266	s.lafrentz-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Ilona Scheither – Betriebsrätin	040 / 42109 – 180	i.scheither-betriebsrat@elbkinder-kitas.de
Holger Timmermann – Betriebsrat	040 / 42109 – 187	h.timmermann-betriebsrat@elbkinder-kitas.de